



Medienmitteilung

Zürich, 30. Mai 2016

Zweifel Pomy-Chips AG kann in schwierigem Marktumfeld leicht wachsen.

Die Zweifel Pomy-Chips AG erzielte im 2015 mit CHF 209.9 Mio. einen leicht besseren Umsatz als im Vorjahr (VJ: CHF 208.6 Mio.). Mit innovativen und neuen Produkten wie KEZZ, Hofladen sowie aktuell den Fussball EM-Chips „Café de Paris“ und „Härdöpfelsalat“, unterstreicht Zweifel immer wieder den Pionier-Geist der Gründer und kann trotz schwierigem Marktumfeld wachsen.

Die führende Anbieterin von Chips und Snacks im Schweizer Markt, die in Familienbesitz stehende Zweifel Pomy-Chips AG, konnte im 2015 einen Umsatz von CHF 209.9 Mio. erzielen und damit das Vorjahr um knapp 1 % übertreffen. Mit dem Umsatzwachstum ist der CEO der Zweifel Pomy-Chips AG, Roger Harlacher, im anspruchsvollen Marktumfeld zufrieden: „Zum Wachstum beigetragen haben die Neuheiten KEZZ und Hofladen, die von den Kunden und Konsumenten gut aufgenommen wurden. Die KEZZ Chips werden mit Schale in etwas dickere Scheiben geschnitten und danach portionsweise in einem Kessel extra knusprig frittiert. Die Hofladen Chips gibt es in vier Varianten, inklusive Gemüse-Chips.“ Das Unternehmen hat zudem eine neue Linie an Nuss-Spezialitäten lanciert. Dazu gehören die mit dem beliebten Zweifel Paprika gewürzten Cashewnüsse, die mit einem Schweizer Partner produziert werden. Mit innovativen und neuen Produkten unterstreicht Zweifel immer wieder den Pionier-Geist der Gründer. Das Schweizer Unternehmen mit 366 Mitarbeitenden ist zu 100 % in Familienbesitz.

Die Frankenstärke und die damit verbundene Zunahme der Auslandeinkäufe sowie die teilweise stark rückläufigen Kunden-Frequenzen in Saison-Gebieten und der Gastronomie, haben auch das Geschäft der Zweifel Pomy-Chips AG negativ beeinflusst.

Der heisse Sommer 2015 war sehr positiv für die Verkäufe der Zweifel Produkte. Für die Kartoffelbeschaffung war das heisse und trockene Wetter allerdings sehr belastend. Die Schweizer Kartoffelernte ist entsprechend schlecht ausgefallen und es mussten Kartoffeln importiert werden. Dennoch konnte die Zweifel Pomy-Chips AG immer noch rund 85 % Schweizer Kartoffeln verarbeiten. Im langjährigen Schnitt stammen die Kartoffeln jedoch zu über 95 % von rund 400 Schweizer Bauern.

Im anspruchsvollen Marktumfeld will die Zweifel Pomy-Chips AG weiter auf den eigenen Stärken aufbauen und ihr Credo „Wir tun alles für die besten Chips und Snacks“ tagtäglich leben und umsetzen. Dazu gehören weitere Produkt-Neuheiten, wie die aktuellen Fussball-EM Chips „Café de Paris“ und „Härdöpfelsalat“, eine starke und innovative Kommunikation sowie weitere Investitionen in den Produktions-Standort in Spreitenbach (AG).

Medienkontakt:

Denise Spirig, +41 44 344 22 89, denise.spirig@zweifel.ch

Christina Schaffhauser, +41 44 344 22 54, christina.schaffhauser@zweifel.ch